

Objektyp: **Singlepage**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **97 (1979)**

Heft 19

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kurzmitteilungen

Einschränkung des Erdölverbrauchs

Die Versorgung des Weltmarktes mit Erdöl ist seit einiger Zeit gestört. Mit einer raschen Normalisierung der Lage kann nicht mit Sicherheit gerechnet werden. Dies gibt vor allem im Blick auf die Versorgung für den kommenden Herbst und Winter zu Sorge Anlass. Es sind auch ernste Auswirkungen auf die weltwirtschaftliche Entwicklung zu befürchten. Die vollständig von Importen abhängige Ölversorgung unseres Landes stellte zwar bisher mengenmässig kaum Probleme. Hingegen ist eine heftige Preisreaktion zu verzeichnen.

Der Verwaltungsrat der Internationalen Energie-Agentur (IEA) hat deshalb die Mitgliederländer aufgefordert, kurzfristig wirksame Massnahmen zur Einschränkung ihres Erdölverbrauchs einzuführen, dies im Bewusstsein, dass eine Wiederherstellung des Gleichgewichts auf dem Ölmarkt nicht nur aufgrund einer erhöhten Ölförderung in einzelnen OPEC-Ländern und eines übermässigen Lagerabbaus erwartet werden kann, sondern dass dazu auch einige Anstrengungen der Verbraucherländer erforderlich sind.

Der Bundesrat teilt die Lagebeurteilung der IEA und begrüsst das im erwähnten Beschluss zum Ausdruck gebrachte *Solidaritätsbestreben*. Er ist der Ansicht, auch die Schweiz müsse ihren Beitrag leisten, um die Energiesituation besser ins Gleichgewicht zu bringen. Weil wir über keine rasch wirksamen Möglichkeiten zur Erschliessung nahrunghafter neuer Energiequellen verfügen, muss der Schwerpunkt bei vermehrter Energieeinsparung und bei rationeller Verwendung von Energie in jeder Form liegen. Eine nicht zu unterschätzende Wirkung wird natürlich die *markante Preissteigerung* insbesondere bei Erdölprodukten wie Heizöl und Motortreibstoffen haben. Sie wird jeden einzelnen Verbraucher zu rationellem Umgang mit Energie veranlassen und ohne Zweifel dazu beitragen, das Energiebewusstsein zu fördern. In diesem Sinne hat der Bundesrat beschlossen, die Erdölverbraucher zu folgenden Massnahmen aufzufordern:

Raumheizung und Warmwasserbereitung. Beinahe 50 Prozent unseres Energiebedarfs fallen auf die Raumheizung und die Warmwasserbereitung. In diesem Sektor müssen wir also vor allem sparen. Die Raumtemperaturen sollen nicht mehr als 20°C betragen. Ein Grad entspricht einer Energieeinsparung von rund 7 Prozent. Nichtbenutzte Räume und Zweitwohnungen sollten nur minimal geheizt werden, und während der Nacht sollte die Temperatur um 5°C tiefer gehalten werden als tagsüber. Die Heizanlagen sollten ferner auf *optimale Einstellung*

überprüft werden. Auch bei der Warmwasserbereitung sollte die Temperatur nicht mehr als 60-70°C eingestellt werden; mit dem Warmwasser ist sparsam umzugehen.

Verkehr. Etwa ein Viertel unseres Energiebedarfs fällt auf den Sektor Verkehr, der grösste Teil davon auf die privaten Automobile. Folgende Sparmassnahmen sollten in diesem Bereich beachtet werden: weniger Autofahren; die öffentlichen Verkehrsmittel benützen; Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen nicht unnötig ausnutzen; hohe Motordrehzahlen vermeiden; Die Motorfahrzeuge besser warten lassen und ihren Auslastungsgrad erhöhen. (Alleinfahrten vermeiden).

Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft. Auch in diesem Sektor sind vor allem die Sparmassnahmen für Raumheizung und Warmwasserbereitung und im Verkehr zu beachten. Anstelle von Heizöl sollten ferner wo immer möglich andere Energien eingesetzt werden. All diese Massnahmen sollten es ermöglichen, unsere Erdölimporte kurzfristig zu vermindern. Falls sich die Situation in den nächsten Monaten verschlimmern sollte, sind weitgehende Massnahmen nicht ausgeschlossen.

Ausstellungen

Verkehr

Internationale Ausstellung (IVA 79) und Symposium in Hamburg

Vom 8. Juni bis 1. Juli findet auf dem Hamburger Messegelände die Internationale Verkehrsausstellung statt. Die Messe, die zum letzten Mal im Jahre 1965 in München durchgeführt wurde, ist gekoppelt mit einem *Symposium über Verkehrs-Technologien* im Hamburger Congress Centrum.

Die «IVA 79» wird das gesamte Hamburger Messegelände mit 14 Hallen und das Freigelände auf dem benachbarten Heiligenfeld belegen (insgesamt über 120 000 m²). In offiziellen nationalen Gemeinschaftsschauen stellen 18 Länder die Ergebnisse ihrer technisch-wissenschaftlichen Forschungen und Entwicklungen auf dem Sektor Verkehr vor. Aussteller aus 28 Ländern ergänzen das industrielle Angebot für den Strassen-, Schienen-, Schiffs- und Luftverkehr sowie über die relevanten Nachrichten-Kommunikationsmittel. Ausstellung und Kongress werden durch ein reichhaltiges *Exkursionsprogramm* ergänzt.

Beteiligung der Schweiz

Die Schweizer Gesamtschau umfasst mehr als 2000 m² Ausstellungsfläche sowie 100 m Schiene mit Eisenbahnrollmate-

rial im Freigelände. Der 14. Juni ist der offizielle Schweizer Tag. Produkte und Dienstleistungen der international im Verkehrsreich tätigen Schweizer Unternehmen werden in neun Ständen gezeigt.

Engineering Gemeinschaftsstand

«Schweizerische beratende Ingenieurgesellschaften»

AG Ingenieurbüro Maggia, Locarno
Elektrowatt Ingenieurunternehmung AG, Zürich
Motor-Columbus Ingenieurunternehmung AG, Baden
Universal Ingenieur AG, Basel

Gemeinschaftsstand

«Forschung, Entwicklung und Planung»

Balzari Blaser Schudel, Ingenieure und Planer, Bern
Basler & Hofmann, Ingenieure und Planer AG, Zürich
W. + J. Rapp AG, Beratende Ingenieure, Basel
Institut für Transporttechnik der ETH Lausanne

Landverkehr - Swissrail, Export Association, Winterthur

Alle massgebenden Schweizer Firmen im Bereich der Produktgruppen:

1. Consulting
2. Triebfahrzeuge für Vollbahnen und Nahverkehr einschliesslich Tram, Trolleybus, Monorail u. a.
3. Spezialesysteme wie Schwebe-, Zahnrad- und Standseilbahnen
4. Personen- und Güter-Waggons
5. Sicherungswesen und Betriebslenkungsanlagen
6. Fahrgastbedienungs-, Kontroll- und Informationseinrichtungen
7. Energieerzeugungs- und Verteilungsanlagen, einschliesslich Fahrleitungsbau
8. Rangieranlagen, Anlagen für Unterhalt und Güterumschlag, u. a. Hallenbau, Hebe- und Rollböcke, Beidruckanlagen, Messwagen, Kranwagen und -anlagen
9. Komponenten aller Systeme
10. Lizenzen und Technologietransfer

Häni-Prolectron AG, Wil (SG)
Maschinenfabrik Habegger AG, Thun
Zellweger Uster AG, Uster

Seilbahnen - Gemeinschaftsstand

BBC Aktiengesellschaft Brown Boveri & Cie, Zürich
Karosseriewerke DE Giorgi AG, Bern
Karosseriewerke Gangloff AG, Bern
CIS Schweiz. Seil-Industrie AG, Schaffhausen
CWA-Constructions, Karosseriewerke Aarburg AG, Aarburg
Fatzler AG, Romanshorn
Frey AG, Stans
Garaventa AG, Goldau
Kabelwerke Brugg AG, Brugg

Kündig AG, Kriens
Maschinenfabrik Habegger AG, Thun
Von Roll AG, Bern
Institut für Bau- und Transportmaschinen, ETH Zürich

Schiffahrt - Gemeinschaftsstand

BBC Aktiengesellschaft Brown Boveri & Cie, Baden
Gebrüder Bühler AG, Uzwil
Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft, Winterthur
JFS Elektronik Sturtzel & Co., Rotkreuz
Rheinschiffahrtsdirektion Basel, Basel
Verband Schweizerischer Schiffahrtsunternehmungen (VSSU), Luzern

Luftfahrt - Swissair Schweiz. Luftverkehrs AG, Zürich-Flughafen

Halle 9 - Schweizerische Aluminium AG, Zürich
Bundesstellen

- Eidg. Verkehrs- und Energie-wirtschaftsdepartement, Stab Gesamtverkehrskonzept Schweiz
- Schweizerische Bundesbahnen
- Schweizerische Post-, Telefon- und Telegraphenbetriebe
- Schweizerische Verkehrszentrale
- Schweizerische Zentrale für Handelsförderung.

Auskünfte: «IVA 79», Hamburg Messe und Congress GmbH, Postfach 302360, D-2000 Hamburg 36.

Konferenz

9. Internationale Wasserdampfkonferenz 1979 in München

Die International Association for the Properties of Steam wird zusammen mit der VDI-Gesellschaft Energietechnik vom 10. bis 14. September 1979 in München die 9. Internationale Wasserdampfkonferenz (9th International Conference on the Properties of Steam - 9. ICPS) veranstalten.

Das wissenschaftliche Programm befasst sich traditions-gemäss mit allen Zustandsgrössen von leichtem und schwerem Wasser im gesamten Temperatur- und Druckbereich. Neu aufgenommen wurden die schwachen Lösungen in Wasser, die für Energieumwandlungsprozesse wichtig sind, sowie die Grössen der konzentrierten wässrigen Lösungen.

Autoren, die beabsichtigen, auf der Konferenz über eines der oben aufgeführten Themen vorzutragen, werden gebeten, eine Schreibmaschinenseite mit der Zusammenfassung des Vortrags in Englisch, in druckfertiger Form bis 15. Februar 1979 an das Konferenzsekretariat zu senden. Nach der Entscheidung über die Annahme des Vortrags durch das Programmkomitee der 9. ICPS werden die Autoren direkt benachrichtigt.